

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 48. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Plauen (SBR Pl/048/2019)

am Dienstag, 18. Juni 2019,

17:30 Uhr

**im Stadtbezirksamt Plauen, Ratssaal,
Nöthnitzer Straße 2, 01187 Dresden**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 18:59 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Irina Brauner

Mitglied Liste CDU

Dr. Gudrun Böhm
Gisela Clauß
Thomas Lehmann
Alexander Seedorff
Sarah, Carola Strugale

Mitglied Liste DIE LINKE

Kristin Dänhardt
Anne Holowenko
Jürgen Stäbener
Gerold Wagner

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Jens Georgi
Tanja Schewe
Xaver Seitz

anwesend ab 17:42 Uhr
anwesend ab 17:32 Uhr

Mitglied Liste SPD

Bijan Djawid
Nicole Koitzsch
Erik Zimmermann

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Dr. Fritz Michalczyk

Mitglied Liste FDP

Dietmar Keil

Mitglied Liste Bündnis Freie Bürger

Michael Hauck

Mitglied Liste PIRATEN

Frank Schirlitz

Abwesend:

Verwaltung:

Frau Lehmann
Frau von Alt-Stutterheim

Stadtplanungsamt
Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Frau Marx

Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung

Gäste:

Frau Schaper

Telefonica Germany GmbH

Herr Flemming

Telefonica Germany GmbH

Frau Mahnert

Verein „Mensch Plauen e. V.“, Vorsitzende

Schriftführer/-in:

Franziska Heinrich

SB Stadtbezirksbeiratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G**öffentlich**

- | | | |
|------------|--|-------------------------------------|
| 1 | Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung | |
| 2 | Mündliche Information über einen Bauantrag für einen Mobilfunkmast in Gostritz (Friebelstraße) | |
| 3 | Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Plauen | |
| 3.1 | Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Plauen; hier: 12. Müllerbrunnenfest durch den Mensch Plauen e. V. | V-PI0013/19
beschließend |
| 3.2 | Wahrnehmung der Aufgaben nach Aufgabenabgrenzungsrichtlinie; hier: Aufstellung von drei neuen Bankstandorten | V-PI0011/19
beschließend |
| 4 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 4.1 | Verkauf des Grundstückes Oskar-Seyffert-Straße 11, Flurstück 136 k der Gemarkung Gittersee | V2989/19
beratend |
| 4.2 | Begrünungssatzung für die Landeshauptstadt Dresden | A0589/19
beratend |
| 5 | Informationen | |
| 5.1 | Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Plauen; hier: Vereinsfest zum 25-jährigen Bestehen des FV Dresden Süd-West e.V. | V-PI0012/19
beschließend |
| 5.2 | Ergebnisse der Meinungsumfrage zum Klimawandel in Dresden 2017 | V3055/19
zur Information |

öffentlich**1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende, Frau Brauner, begrüßt die Mitglieder des Stadtbezirksbeirates Plauen sowie die Gäste zur 48. Sitzung. Von 19 Stadtbezirksbeiräten sind 17 anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit festgestellt wird. Die Sitzung des Stadtbezirksbeirates wird somit eröffnet. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor; die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Herr Seitz tritt der Sitzung um 17:32 Uhr bei. Es sind nunmehr 18 Stadtbezirksbeiräte anwesend.

Der Stadtbezirksbeirat tritt in die Beratung ein.

Zur Niederschrift der 47. Sitzung vom 7. Mai 2019 gibt es keine Anmerkungen.

2 Mündliche Information über einen Bauantrag für einen Mobilfunkmast in Gostritz (Friebelstraße)

Frau Schewe tritt der Sitzung um 17:42 Uhr bei. Es sind nunmehr 19 Stadtbezirksbeiräte anwesend.

Frau Lehmann, Stadtplanungsamt, sowie Frau Schaper und Herr Flemming, Telefonica Germany GmbH, informieren über das geplante Vorhaben. Frau Lehmann erläutert zunächst kurz das Genehmigungsverfahren: Prinzipiell handle es sich bei dem Bauantrag um ein genehmigungsfähiges Vorhaben im Außenbereich, dem keine öffentlichen Belange entgegenstehen. Frau Schaper informiert unter anderem über die Notwendigkeit eines neuen Mobilfunkmastes: Aufgrund der Kündigung des derzeitigen Standortes (Rosentitzer Straße 5) durch den Eigentümer und dem seit 2014 erhöhten Datenvolumen-Bedarf beabsichtige man die Installation eines neuen Mobilfunkmastes an der Friebelstraße. Abschließend veranschaulicht Herr Flemming anhand einer Grafik die Gebietsversorgung mit LTE in dem Bereich, erläutert kurz die technischen Anforderungen (u. a. Höhe ca. 40 m, elektromagnetisches Feld: ca. 150 m) und die bereits vorliegende Standortbescheinigung durch die Bundesnetzagentur.

Schwerpunkte der Diskussion:

Auf Nachfrage von Herrn Hauck bestätigt Herr Flemming die Angebotsunterbreitung zur Nutzung des Mobilfunkmastes durch andere Anbieter (z. B. Telekom).

Auf Nachfrage von Herrn Wagner bestätigt Frau Schaper die Kostenübernahme für die benannten Ausgleichsmaßnahmen (z. B. Sicherung/Ergänzung Gehölzfläche in Coschütz, Abriss Schuppen/Müllberäumung).

3 Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Plauen

3.1 Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Plauen; hier: 12. Müllerbrunnenfest durch den Mensch Plauen e. V. V-PI0013/19 beschließend

Frau Mahnert, Mensch Plauen e. V., informiert über das geplante Projekt: Das traditionelle Müllerbrunnenfest werde jährlich im September für jedermann organisiert und fördere den Zusammenhalt im Stadtbezirk. Bisher war man bei der Stromversorgung auf die umliegenden Gewerbebetriebe angewiesen, mit der beantragten Zuwendung wolle man eine eigene Starkstromanlage betreiben.

Frau Brauner geht kurz auf die Bedenken vonseiten des Stadtbezirksamtes ein: Der durch den Veranstalter benannte Veranstaltungsort „Müllerbrunnenwiese“ sei Teil einer denkmalgeschützten Grünfläche, welche insbesondere auch durch die wiederholte Nutzung als Festplatz stark abgenutzt sei. Für zukünftige Förderungen werde ein alternativer Standort empfohlen.

Schwerpunkte der Diskussion:

Die Stadtbezirksbeiräte sprechen sich mehrheitlich für die diesjährige Förderung des Müllerbrunnenfestes aus. Für die Zukunft müsse man nach einer Lösung suchen, um nicht nur die Grünfläche, sondern auch das Müllerbrunnenfest zu erhalten.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag zur Vorlage V-PI0013/19 abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtbezirksbeirat Plauen beschließt die Gewährung einer Förderung für die Ausrichtung des 12. Müllerbrunnenfestes am 7. September 2019 durch den Mensch Plauen e. V. als stadtteilbezogenes Vorhaben für das Jahr 2019 in Höhe der vorgeschlagenen Fördersumme gemäß Anlage 1 von 2.500,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

3.2 Wahrnehmung der Aufgaben nach Aufgabenabgrenzungsrichtlinie; hier: Aufstellung von drei neuen Bankstandorten V-PI0011/19 beschließend

Frau von Alt-Stutterheim, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, stellt die Vorlage vor: Im Rahmen der Fortschreibung des Bankkonzeptes wurden mit dem Stadtbezirksamt Plauen Vorschläge für neue Bankstandorte abgestimmt (gemäß Anlage 1: am Fuß und unterhalb des Bismarckturmes sowie am Moreau-Denkmal). Zur Realisierung hat das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft um finanzielle Unterstützung durch den Stadtbezirksbeirat Plauen gebeten. Frau von Alt-Stutterheim merkt jedoch an, dass die im Beschlussvorschlag genannte Summe nicht ausreiche und es sich insgesamt um vier Bankstandorte handeln würde.

Schwerpunkte der Diskussion:

Herr Zimmermann begrüßt die geplante Aufstellung neuer Bänke, allerdings fordert er im Zuge der zunehmenden Vermüllung des Areals auch die Aufstellung von Abfallbehältern. Frau von Alt-Stutterheim erklärt, dass die Kosten für die Aufstellung von Abfallbehältern durch den Stadtbezirksbeirat übernommen werden müssten.

Herr Georgi schlägt vor, den Beschlussvorschlag hinsichtlich Mülleimern entsprechend zu ergänzen und die genannte Summe zu erhöhen.

Frau Clauß fragt an, was mit der am Moreau-Denkmal vorhandenen, gespendeten Bank geschehe.

Da die Fragen seitens des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft nicht abschließend beantwortet werden können, macht Frau Brauner darauf aufmerksam, dass auch eine Vertagung möglich wäre.

Frau Clauß und Herr Seitz stellen zeitgleich einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Vorlage.

Frau Brauner lässt über den Geschäftsordnungsantrag von Frau Clauß und Herrn Seitz abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Vertagung
Ja 14 Nein 5 Enthaltung 0

4 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

4.1 Verkauf des Grundstückes Oskar-Seyffert-Straße 11, Flurstück 136 k der Gemarkung Gittersee V2989/19 beratend

Frau Marx, Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung, stellt die Vorlage kurz vor: Mit der durch den Stadtrat beschlossenen Schließung der Kindertagesstätte im Jahr 2014 habe man weitere kommunale Nutzungen des Grundstückes Oskar-Seyffert-Straße 11 geprüft. Im Ergebnis dessen wurde das Objekt bis Ende 2016 zur Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden vorgehalten. Ferner habe man gemeinsam mit der WiD GmbH festgestellt, dass sich das Grundstück für die Einlage in die Kommunale Wohnungsbaugesellschaft nicht eigne. Eine andere kommunale Nutzung sei für das kleine, dezentrale Objekt darüber hinaus nicht ersichtlich, sodass der Verkauf vorgesehen wurde. Die in der Anlage benannte Käuferin beabsichtige die Sanierung des Gebäudes für eigene Wohnzwecke.

Schwerpunkte der Diskussion:

Die Stadtbezirksbeiräte lehnen den Verkauf der Oskar-Seyffert-Straße 11 vehement ab und verweisen unter anderem auf die jährliche Fortschreibung des Kita-Fachplanes.

Herr Keil unterstellt der Verwaltung Ignoranz. Frau Marx merkt an, dass es sich bei dem Verkauf um die Umsetzung eines Stadtratsbeschlusses handle.

Herr Georgi fragt an, wie man die lediglich private Nutzung des Grundstückes durch die Käuferin sicherstelle. Frau Marx informiert, dass die Käuferin den Verkaufspreis aus dem Privatvermögen begleiche und Ruheständlerin sei.

Herr Lehmann erkundigt sich nach dem im Beschlusspunkt 2 genannten Mehrerlös. Frau Marx erläutert kurz das Verfahren (Bilanzausgleich).

Frau Brauner lässt über den Beschlussvorschlag zur Vorlage V2989/19 abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, das Grundstück Oskar-Seyffert-Straße 11, Flurstück 136 k der Gemarkung Gittersee, mit einer Größe von 850 m² an die in der Anlage benannte Käuferin zu einem Kaufpreis von 613.310,00 Euro zu veräußern.
2. Der Mehrerlös, Differenz zwischen Verkaufserlös und Anschaffungskosten, i. H. v. 247.310,00 Euro ist gemäß V1046/16 von der Landeshauptstadt Dresden an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen auszukehren. Der Verlustausgleich an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden mindert sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung
Ja 4 Nein 13 Enthaltung 2

4.2 Begrünungssatzung für die Landeshauptstadt Dresden**A0589/19
beratend**

Herr Georgi stellt den Antrag kurz vor: Mit der angestrebten Begrünungssatzung, die in den als Sanierungszone ausgewiesenen Bereichen des Landschaftsplanes gelten solle, wolle man die mikroklimatischen Bedingungen in überwärmten Bereichen der Stadt und den Erhalt des städtischen Biotopverbundes sowie das Erscheinungsbild des Stadtbildes im Ganzen verbessern.

Schwerpunkte der Diskussion:

Herr Lehmann begrüßt einerseits die Absicht des Antrages zur Verbesserung des Stadtklimas, allerdings kritisiert er die weiteren Einschränkungen und Forderungen an zukünftige Bauherren.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag zum Antrag A0589/19 abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden beschließt:

1. Für den unter 4. aufgeführten Geltungsbereich wird der Aufstellungsbeschluss für die Satzung zur Begrünung baulicher Anlagen gem. § 89 Abs. 1 Nr. 7 SächsBauO, kurz: „Begrünungssatzung“, gefasst.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 30.09.2019 die o. g. Begrünungssatzung zu erarbeiten.
3. Ziele und Zwecke der Satzung sind:
 - a) Die Satzung dient der Verbesserung der mikroklimatischen Bedingungen in überwärmten Bereichen der Stadt, dem Erhalt und der Verbesserung des städtischen Biotopverbundes und baugestalterischen Zwecken.
 - b) Durch eine angemessene Durchgrünung soll das Erscheinungsbild der einzelnen Grundstücke und Gebäude und somit das Stadtbild im Gesamten verbessert werden.
 - c) Durch die Satzung soll ein Genehmigungsvorbehalt für eine diesen Zielen entsprechende Steuerung von Neubau, Erweiterung, Sanierung, Rückbau und Nutzungsänderung baulicher Anlagen geschaffen werden.
4. Geltungsbereich:
Die Satzung gilt in den im „Fachleitbild Stadtklima“ und in der Karte „Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept“ des Landschaftsplanes der Landeshauptstadt Dresden als Sanierungszone ausgewiesenen Bereichen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 13 Nein 1 Enthaltung 5

5 Informationen

Im Rahmen des in der letzten Sitzung behandelten KITA-Fachplanes beantwortet Frau Brauner die noch ausstehende Frage von Herrn Lehmann: Die Kita Rastatter Straße biete bis zum voraussichtlichen Ende der Sanierung (September 2019) aufgrund der räumlichen Gegebenheiten im Auslagerungsstandort nur eine verminderte Kapazität (135 Plätze) an. Mit dem Rückzug der Einrichtung werde man das Angebot wieder auf die ursprüngliche Kapazität zurückführen.

**5.1 Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Plauen; V-PI0012/19
hier: Vereinsfest zum 25-jährigen Bestehen des FV Dresden Süd- beschließend
West e.V.**

Mit E-Mail vom 15. Mai 2019 wurde den Stadtbezirksbeiräten die Vorlage zur Förderung von Projekten sowie das Projektdatenblatt des FV Dresden Süd-West e. V. gemäß Ziffer 8 Stadtbezirksförderrichtlinie (Kleinprojekte) übersandt. Bis einschließlich 20. Mai 2019 sind keine Widersprüche vonseiten des Stadtbezirksbeirates eingegangen; dem Projekt des FV Dresden Süd-West e. V. wurde somit zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung über elektronisches Verfahren
entsprechend Ziffer 8 Stadtbezirksförderrichtlinie

Den Stadtbezirksbeiräten wurde die Antwort zur OB-Anfrage „Baugeschehen im Areal des B-Planes Nr. 3014 bzw. des B-Planes Nr. 72, Nürnberger Straße“ ausgereicht.

Den Stadtbezirksbeiräten wurde der Flyer „Offenes Rathaus 22. Juni 2019“ ausgereicht.

Frau Brauner informiert, dass die Stadtteilbibliothek am 7. Oktober 2019 in den neuen Räumen am Münchner Platz eröffnen werde.

**5.2 Ergebnisse der Meinungsumfrage zum Klimawandel in Dresden
2017**

**V3055/19
zur Information**

Die Informationsvorlage V3055/19 wurde den Stadtbezirksbeiräten zur Kenntnis ausgereicht.

Frau Brauner bedankt sich für die Zusammenarbeit und beendet um 18:59 Uhr die Sitzung.

Irina Brauner
Vorsitzende

Franziska Heinrich
Schriftführerin

Gisela Clauß
SBR-Mitglied

Dietmar Keil
SBR-Mitglied